

DAS RASSISTISCHE GRUNDRAUSCHEN

zieht sich durch unseren Alltag. Wer migrantischen Hintergrund hat, bekommt dies reichlich zu spüren. Sei es von Seiten der Bullen, Politiker*innen, Behörden oder Passant*innen. Rassismus ist strukturell und eine Regierungstechnik, betreffen tut dies uns jedoch alle.

Wir alle - aber ganz besonders die gutverdienenden Manager*innen und Chef*innen - profitieren durch die Billigproduktion in menschenunwürdigen Fabriken im Ausland und durch Verkäufe von Waffen und Kriegstechnik, auch an Diktaturen. Gleichzeitig werden Vorurteile gegen Menschen geschürt, die hier herkommen und auf deren Kosten wir bisher leben.

Während Politik und Wirtschaft Flucht verursachen, geben sich Politiker*innen angeblich besorgt um das Wohl der Geflüchteten. Auf der anderen Seite führt man Aussortierungskriterien ein, die Menschen als „gute Ware“ auswählt und andere als „verdorbene Ware“ zurückweist. Lager, stärkere Kontrollapparate und Überwachung der Grenzen halten die Maschinerie am Laufen.

WIR WEIGERN UNS DIE KÜNSTLICH ERZEUGTEN GRENZEN UND KATEGORIEN ZU AKZEPTIEREN

Indem Rassismus den Ausgebeuteten als Ventil für den eigenen Frust dient, spielt er jene gegeneinander aus, die jeden Tag für irgendein Arschloch schufteten, oder sich beim Amt eine Portion Sadismus abholen müssen.

Rassismus lenkt davon ab, den Grund für unsere Probleme in erdrückenden sozialen Verhältnissen zu suchen. Vereinfachte Feindbilder dienen dazu, Gesetze durchzudrücken, die letzten Endes eine möglichst bedingungslose Ausbeutung und soziale Unsicherheit von prekär Arbeitenden, insbesondere Migrant*innen sichern. Die Angst vor Verarmung und Zerstörung unserer angeblichen Sicherheiten soll umgeleitet werden, weil sie sonst in Wut umschlagen könnte. Eine Wut, die sich logischerweise gegen Politik, Unternehmen, Personen und Strukturen richten müsste, welche unsere Ausbeutung und Kontrolle vorantreiben.

**DEN MENSCHEN OHNE VORURTEIL ALS INDIVIDUEN ZU BEGEGNEN,
KÖNNTE BEDEUTEN, KOMPLIZ*INNEN ZU FINDEN,
UM GEMEINSAME PROBLEME ZU BEKÄMPFEN:
DIE AUSBEUTUNG UND DIE AUSBEUTENDEN AUTORITÄTEN.**

